PRO-BYKE Maßnahmenplan Kufstein











Alltagsradverkehr zielgerichtet fördern















Radfreundliche Gemeinde Kufstein

Fragebogen

Fahrradklimatest

Radtour

Radworkshop









PRO-BYKE Ablaufplan









Vision 2030 So stelle ich mir ein radfreundliches Kufstein vor...

Autofreie Innenstadt Schnelle, einfache und sichere Verbindungen – Achsen durch die Stadt. Sicheres Radfahren auch für Kinder! Gute Parkmöglichkeiten Beidseitige Fahrradstreifen Verbindungen in die Nachbarorte Legales Radfahren Keine Einbahnen für RadfahrerInnen Mehrere Möglichkeiten mobil zu sein: Bikesharing – Multimodal –

Nextbikes ab 2022 geplant). Z.B. Abstellplätze bei Beecars.

Anders gesagt:

Wenn Sie ein elfjähriges Kind an dieser oder jener Stelle alleine Radfahren lassen, dann wurde eine sichere Infrastruktur geschaffen – alles andere muss nachgebessert werden.











PRO-BYKE Mindestmaßnahmen

- 1.Festlegung einer Ansprechperson für den kommunalen Radverkehr.
- 2.Die Gemeinde erstellt eine "Vision Radverkehr", kommuniziert diese und bekennt sich dazu
 - 3. Erhebung der Anzahl und Qualität der Abstellanlagen im öffentlichen Raum
 - 4. Analyse und Entschärfung von Gefahrenstellen
- 5. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeindezeitung auf der Website der Gemeinde.
 - 6. Menüpunkt "Kommunaler Radverkehr" auf der Website der Gemeinde
 - 7. Durchführung einer Fahrradveranstaltung
 - 8. Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche



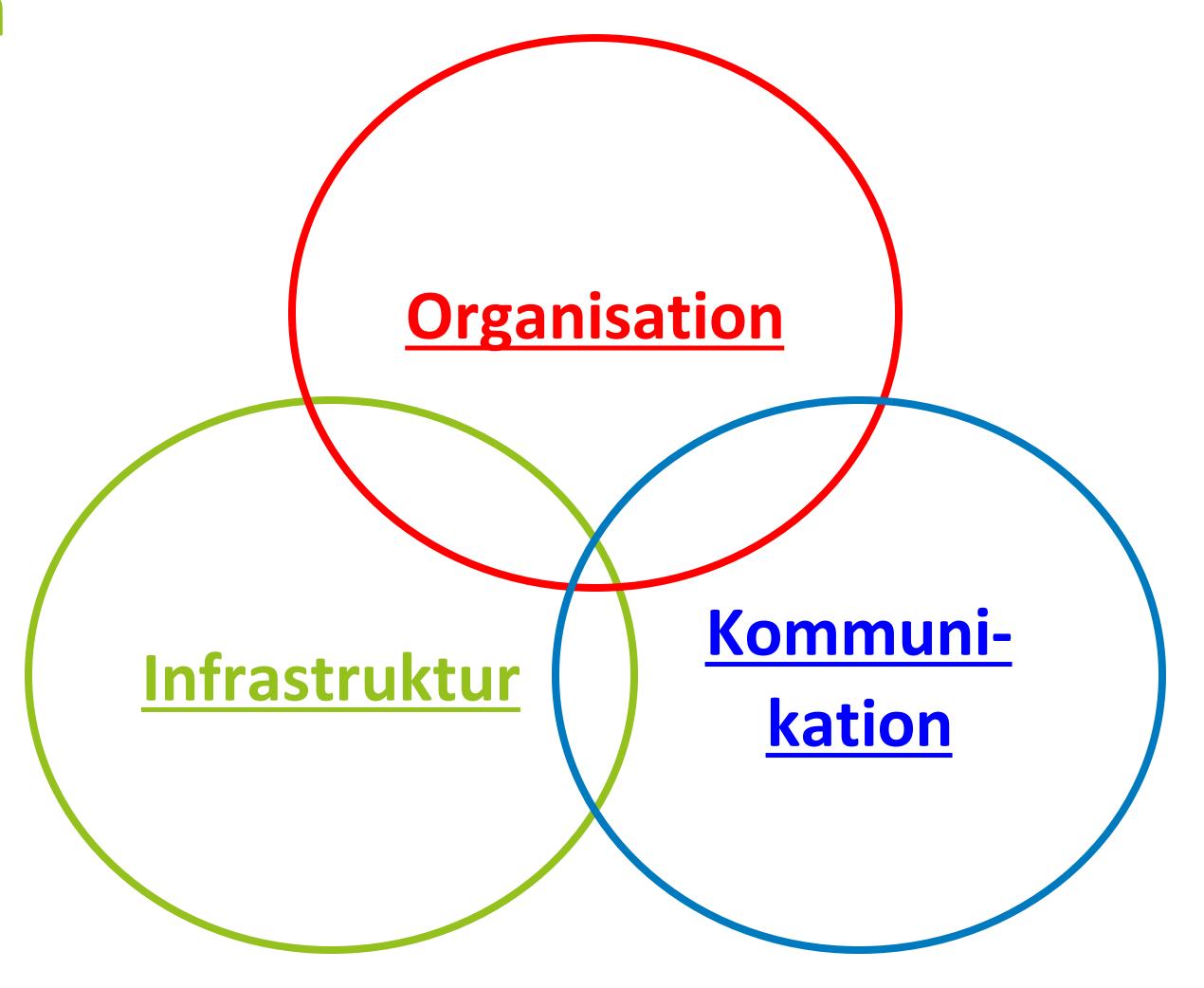




Was können Gemeinden tun?

Effiziente Förderung des Alltagsradverkehrs

... in drei Dimensionen









Zielsetzung	Maßnahme
Radkoordination	Ansprechperson(en) für den Radverkehr/Radkoordination für die Gemeinde
	Etablieren eines radfreundlichen Verkehrsbeirats
	Gründung eines PRO-BYKE Radteams
Strategische Radverkehrsförderung	Radfreundliche Förderungen anbieten
	Radverkehrsbudget festlegen
	Erstellen eines Radverkehrskonzeptes
	Radverkehrsdaten
	Vision Radverkehr erstellen und kommunizieren
	Gemeindeinterne Vernetzung zum Radverkehr
	Leitfaden zu Radinfrastruktur bei Neubaugebieten
Radfreundliche Gemeinde	Fuhrpark auf umweltfreundliche Mobilität umstellen
	Veranstaltungen als Green Events/Gemeindesaal als Green Event Location
	Mobilitätsbriefkasten implementieren
	BürgermeisterIn und GemeindemitarbeiterInnen radeln Dienstwege







Zielsetzung	Maßnahme
Sichere und sichtbare	Lückenschlüsse im Radroutennetz forcieren
	Ausweisung und einheitliche Beschilderung von Radrouten
	Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr
	Errichtung von Fahrradstraßen entlang der priorisierten Radrouten
	Sharrows auf Fahrspuren
	Fußgängerzone Unterer Stadtplatz in beide Richtungen für Radverkehr
	(in Schrittgeschwindigkeit) freigeben
	Radfahrampel bei Kreuzung Schubertstraße/Zellerbergstraße
	<u>Analyse und Entschärfung von Gefahrenstellen – siehe Maßnahmen zur</u>
	<u>Radtour</u>
	Ausweitung Tempo 30
	Verkehrsüberwachung und -kontrollen (Temposmiley)
	Einrichtung von Schulstraßen
	Schneeräumung von Radfahranlagen
	Verkehrsberuhigte Wohn- und Nebenstraßen mit Lebensqualität
	Einfärben von Radfahranlagen bei Kreuzungen
	Leistungsfähige Verbindungen am Inntalradweg
	Abstellanlagen an ÖV-Knotenpunkten
	Qualität und Quantität der Abstellanlagen erhöhen
	Regelmäßiges Kennzeichnen und Warten von Straßenmarkierungen
	Abstellanlagencheck







Zielsetzung	Maßnahme
Sensibilisierung der Bevölkerung	Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeindezeitung und auf der
	Website
	Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche
	Teilnahme bei Tirol radelt
	Organisation von Fahrradfesten
Verkehrssicherheit	Pedibus/Velobus in Volksschulen und Kindergärten
	Respekt-Kampagne für Radverkehr
	E-Bike Trainings
Radfreundliche Gemeinde	Betriebliches Mobilitätsmanagement & Radelt zur Arbeit
	Kampagne Radelt zum Einkaufen
	Sportlich zum Sport (Einbeziehung von Vereinen)
	Branding als Radfreundliche Gemeinde
	Workshops in Bildungseinrichtungen & Mobilitätsmanagement in Schulen







Infrastruktur







Zielsetzung	Maßnahme
Sichere und sichtbare	Lückenschlüsse im Radroutennetz forcieren
	Ausweisung und einheitliche Beschilderung von Radrouten
	Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr
	Errichtung von Fahrradstraßen entlang der priorisierten Radrouten
	Sharrows auf Fahrspuren
	Fußgängerzone Unterer Stadtplatz in beide Richtungen für Radverkehr
	(in Schrittgeschwindigkeit) freigeben
	Radfahrampel bei Kreuzung Schubertstraße/Zellerbergstraße
	<u>Analyse und Entschärfung von Gefahrenstellen – siehe Maßnahmen zur</u>
	<u>Radtour</u>
	Ausweitung Tempo 30
	Verkehrsüberwachung und -kontrollen (Temposmiley)
	Einrichtung von Schulstraßen
	Schneeräumung von Radfahranlagen
	Verkehrsberuhigte Wohn- und Nebenstraßen mit Lebensqualität
	Einfärben von Radfahranlagen bei Kreuzungen
	Leistungsfähige Verbindungen am Inntalradweg
	Abstellanlagen an ÖV-Knotenpunkten
	Qualität und Quantität der Abstellanlagen erhöhen
	Regelmäßiges Kennzeichnen und Warten von Straßenmarkierungen
	Abstellanlagencheck



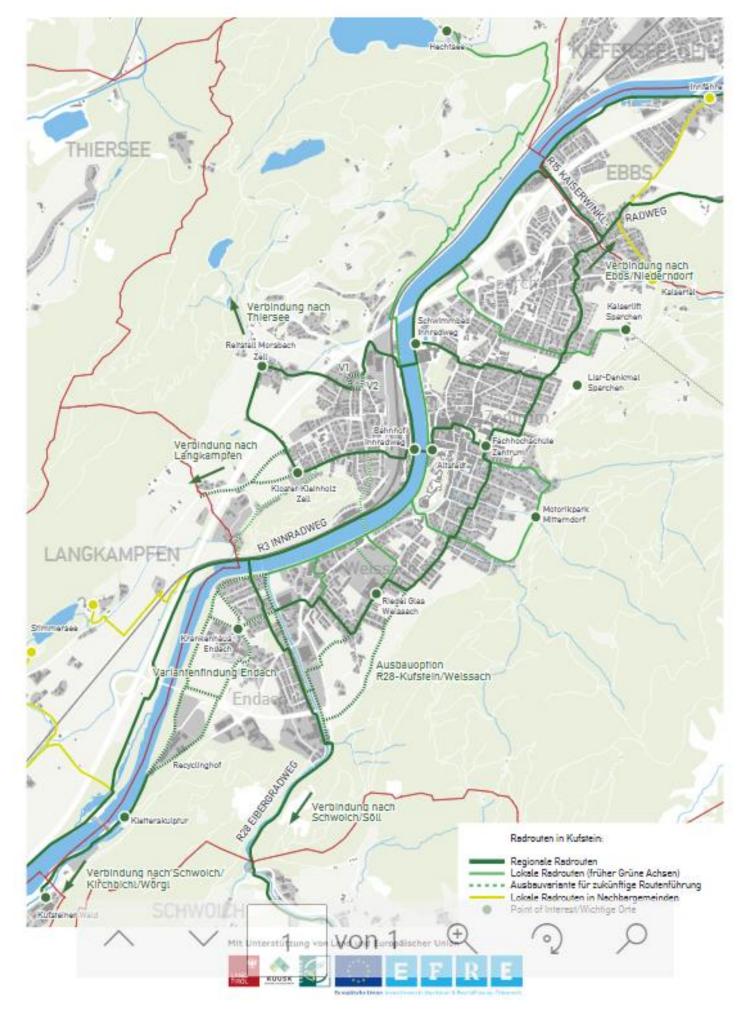




Radroutennetz in Gemeinde

Beschreibung

- Festlegung der wichtigsten Quell- und Zielpunkte
- Priorisierung von Radrouten mit unterschiedlichen
 Qualitätskriterien vornehmen
- Qualitätskriterien definieren: Wegführung, Breite,
 Instandhaltung, Ausstattung, Beleuchtung,
 Beschilderung etc.
- in Abstimmung mit Radkonzept des Landes Tirol
 Beispiel
- Land Tirol, Wolfurt



2.A.2.1







Errichtung einheitliche Beschilderung und Bodenmarkierungen

Beschreibung

- Einheitliche routen- und zielorientierte Beschilderung
- Klare Wegweisung reduziert Unfallrisiko
- Nach den Vorgaben des Landes
- Sichtbarmachung von Radrouten
- Schildertypen: lokal, überregional







2.B.2.1







Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr

Beschreibung

- Öffnung von Einbahnen entgegen der Fahrrichtung
- Zusatztafel muss angebracht werden
- Bodenmarkierungen sind empfehlenswert
- Einhalten von Mindestbreiten und Sichtweiten
- Geschwindigkeiten reduzieren (30 km/h)
- Achtung: Dooring-Risiko bei zu geringen Abständen
- Effektive und kostengünstige Maßnahmen, um das Radverkehrsnetz weiter zu verdichten



2.A.1.14







Sharrows: Fahrradpiktogramme auf Fahrspuren

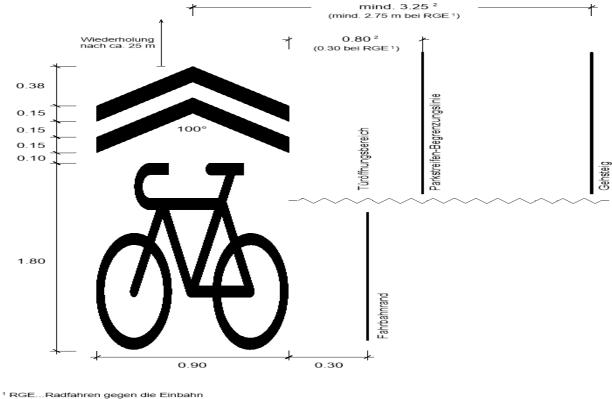
Beschreibung

- aus den Wörtern shared und arrow
- Bodenmarkierung zur Lenkung des Radverkehrs
- Erhöhen Aufmerksamkeit der Kfz-LenkerInnen
- Besonders nützlich bei Engstellen

Beispiel

Reutte (seit 2013), Alpbach





Anm.: Fahrradsymbol entspricht Tern Symbol 1180, 1:2 verzerrt (0.90 : 1.8<mark>9</mark>)

2.B.3.3







Errichtung von Fahrradstraßen

Beschreibung

- Vorrang für den Radverkehr
- kann dort eingerichtet werden, wo das Fahrrad das dominierende Verkehrsmittel ist
- andere Fahrzeuge dürfen nur zu- oder abfahren
- max. 30 km/h Höchstgeschwindigkeit









Ausweitung Tempo 30

Beschreibung

- Prüfung des Straßennetzes, ob im Stadtgebiet Tempo
 30 eingeführt werden kann
- erhöht die Sicherheit im Rad- und Fußverkehr
- Erhöht Lebensqualität von Anwohnern
- bei Bedarf Schritte zur Überwachung notwendig





Quellen: Stadt Wien, VCÖ







Verkehrsüberwachung und -kontrollen

Beschreibung

- Hohe Geschwindigkeiten des MIV als Gefahr für RadfahrerInnen
- Geschwindigkeitsüberprüfungen
- Tempodisplays mit Smileys installieren
- Apfel-Zitronen Aktion mit SchülerInnen (z.B. am

Autofreien Tag) und in Absprache mit Polizei





Quelle: Radarlux







Einrichtung von Schulstraßen

Beschreibung

- Verkehrsflächen mit Bevorzugung für Rad- und Fußverkehr
- Verkehrsberuhigung durch
 Schrittgeschwindigkeit
- Schulstraßenregelung: zeitweiliges Sperren der Zufahrtstraßen von Schulen



Quelle: Fedel

2.A.4.10,11









Schneeräumung von Radfahranlagen





Beschreibung

Quelle: https://bicycledutch.wordpress.com/2017/12/12/cycling-in-a-winter-wonderland/

- In Kopenhagen werden Radwege vor den Straßen geräumt
- Wichtige Maßnahme für PendlerInnen
- Gemeindeübergreifende Schneeräumung notwendig (Inntalradweg)







Wohn- und Nebenstraßen mit Lebensqualität

Beschreibung

- Bei Neu- oder Umbau ist zu überprüfen, ob diese zum
 Spielen, zur Begegnungszone und zum Verweilen taugen und dementsprechend gestaltet werden.
- Pkw-Durchgangsverkehr soll durch Einbahnstraßen, Poller-Lösungen oder sonstige Sackgassen Maßnahmen unterbunden werden.
- Nebenstraßen sind optisch und baulich so zu gestalten, dass die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten eingehalten werden.











Einfärben von Radfahranlagen an Kreuzungen

Beschreibung

- Einfügen von Radfahranlagen oder Kreuzungsübergängen
- Erhöht die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit im Radverkehr
- Besonders im Bereich von Kreuzungen und Konfliktzonen wichtig



2.B.3.3

PRO-BYKE







Qualität und Quantität der Abstellanlagen erhöhen

Beschreibung

- Verweildauer entscheidend für Qualitätskriterien
- Soziale Sicherheit prüfen (Beleuchtung)
- Fahrradleichen entsorgen
- Auslastung bewerten
- Einfache Anfahrbarkeit
- geringe Entfernung vom Zielort (Faktor Zeit!)

Beispiel

Schwaz (NMS)











Errichtung von Bike & Ride Anlagen

Beschreibung

- Errichtung von Fahrradräumen oder Radboxen
- Nur personalisierter Zugang möglich
- hochwertige Abstellanlagen (z.B.
 Doppelstockparker)

Beispiel

Vicenza



2.A.3.12







Abstellanlagencheck: Erhebung Anzahl und Qualität der Abstellanlagen

Beschreibung

- Erhebung nach der PRO-BYKE Vorlage
- Verweildauer entscheidend für Qualitätskriterien
- Fahrradleichen entsorgen
- Auslastung bewerten
- Einfache Anfahrbarkeit
- geringe Entfernung vom Zielort (Faktor Zeit!)

Beispiel

Schwaz



2.A.3.1,4







Analyse & Maßnahmenvorschläge im Rahmen der PRO-BYKE Radtour

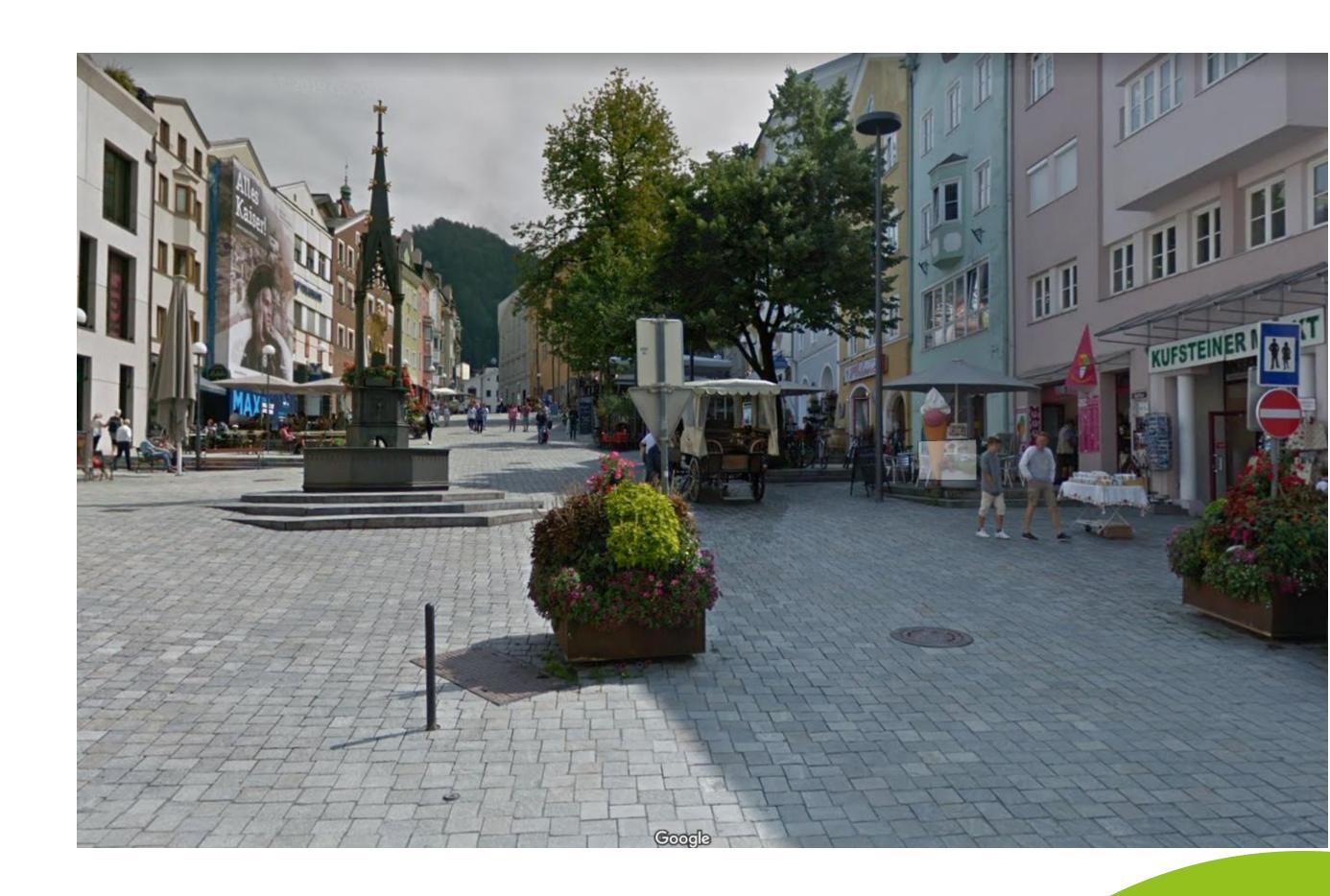






Unterer Stadtplatz

✓ In beide Richtungen fahren in Schrittgeschwindigkeit freigeben

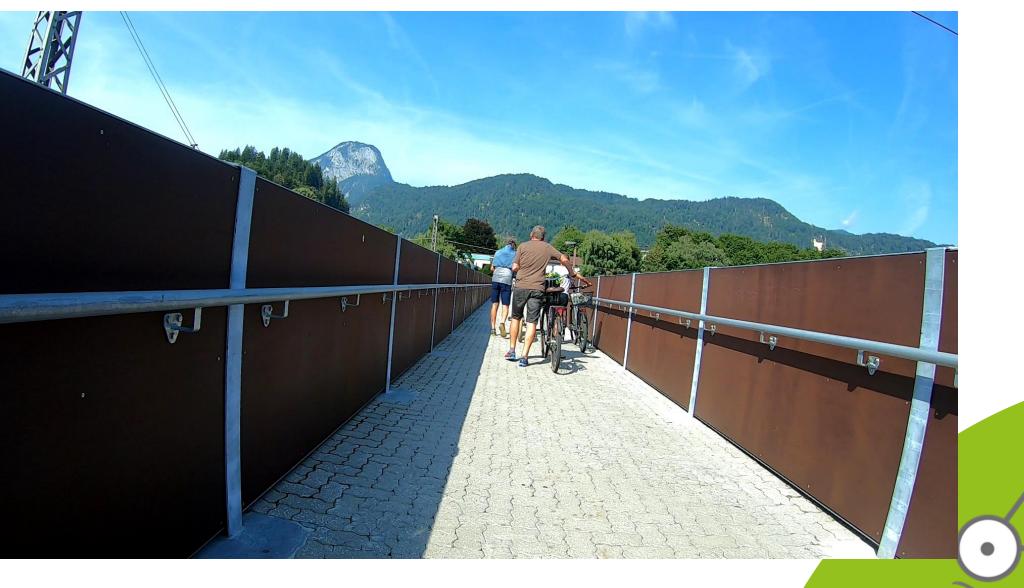




Zeller Steg

- Radfahren
 verbet
- ✓ Unbedingt fahrradtauglich umbauen, d.h. die Verbindung ohne Absteigen fahrbar machen
- ✓ Rampe für Radwege installieren
- ✓ Alternativ zweiten Lift installieren
- Eventuell in Kombination mit
 Neugestaltung des Bahnhofs und
 Radabstellanlagen

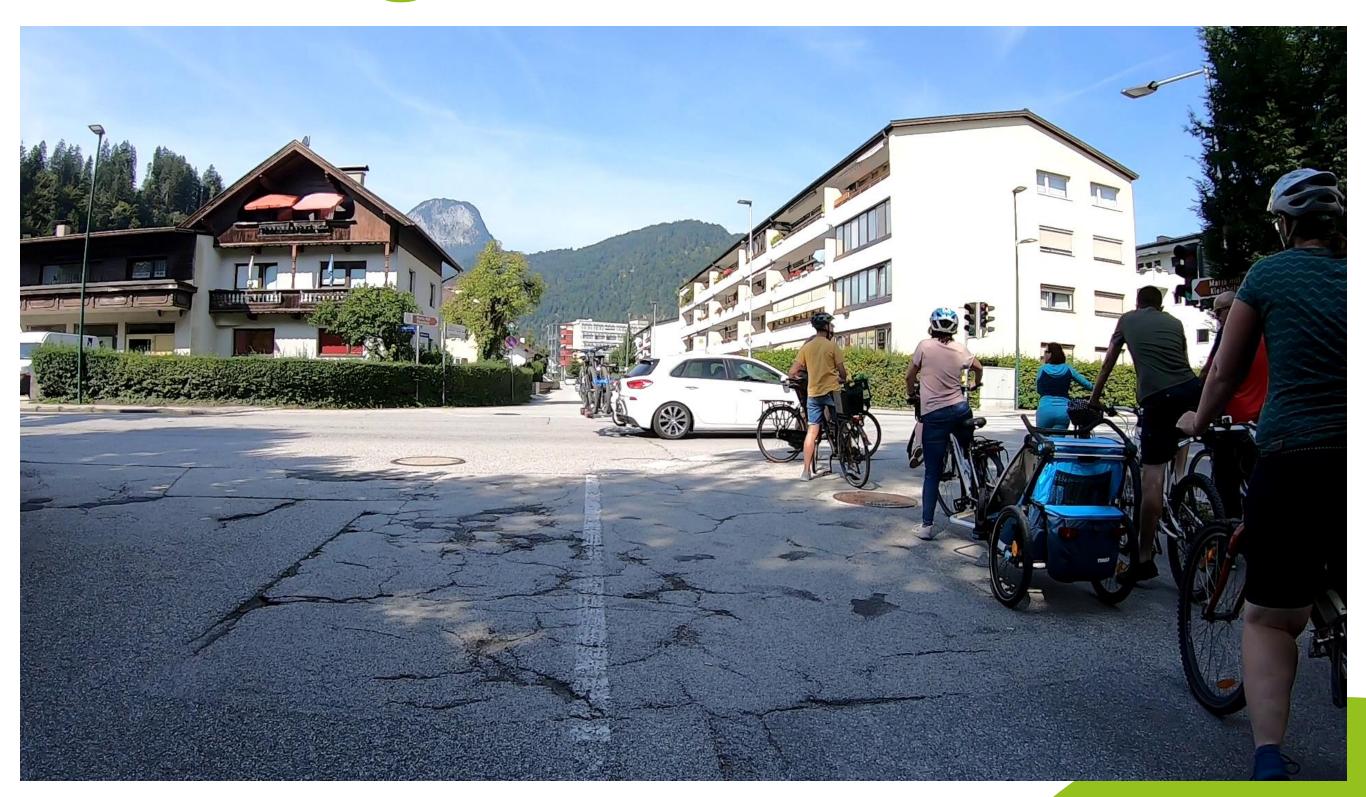




PRO-BYKE

Kreuzung Schubertstraße/Zellerbergstraße

✓ Um Radfahrampel erweitern und Induktionschleife in Boden für automatische Ampelschaltung





Wohn- und Pflegeheim

- Radabstellanlagen sollen immer näher am Eingangsbereich liegen als Kfz Parkplätze
- ✓ Vorderradhalter durch hochwertige Abstellanlagen ersetzten
- ✓ Abstellanlagen für MitarbeiterInnen überdachen



Lindenallee/Zeller Berg

- ✓ 30er Zone fortführen
- ✓ Genereller 30er in allen Nebenstraßen

Daumenregel: Setzen Sie sich eine Viertelstunde auf die Straße, wenn sie sich das trauen taugt die Straße



Bahnunterführung

- ✓ Kurzfristig neue Rampe, die auch für Kinderanhänger geeignet ist
- ✓ Neubau Unterführung im Zuge der neuen Haltestelle







Krankenhaus/Weg ins Nichts

- ✓ Radfahren von Dr. Sturm Str.
 zum Krankenhaus
 offiziell freigeben –
 Nutzungskonflikte lösen
- Radfahrüberfahrtzum Krankenhaus
- ✓ Markierung /beschilderung Radwegweiterf ührung auf Straße





Krankenhaus/Kreisverkehr

- ✓ Beidseitiger (zu schmaler) Radweg auf der Nordseite ohne Auffahrtmöglichkeit von Krankenhaus kommend
- ✓ Radweg bis zur Defreggerstraße Richtung Osten auf der Straße führen, da der beidseitige Radweg auf der Gegenseite zu schmal ist





Wagingerstraße

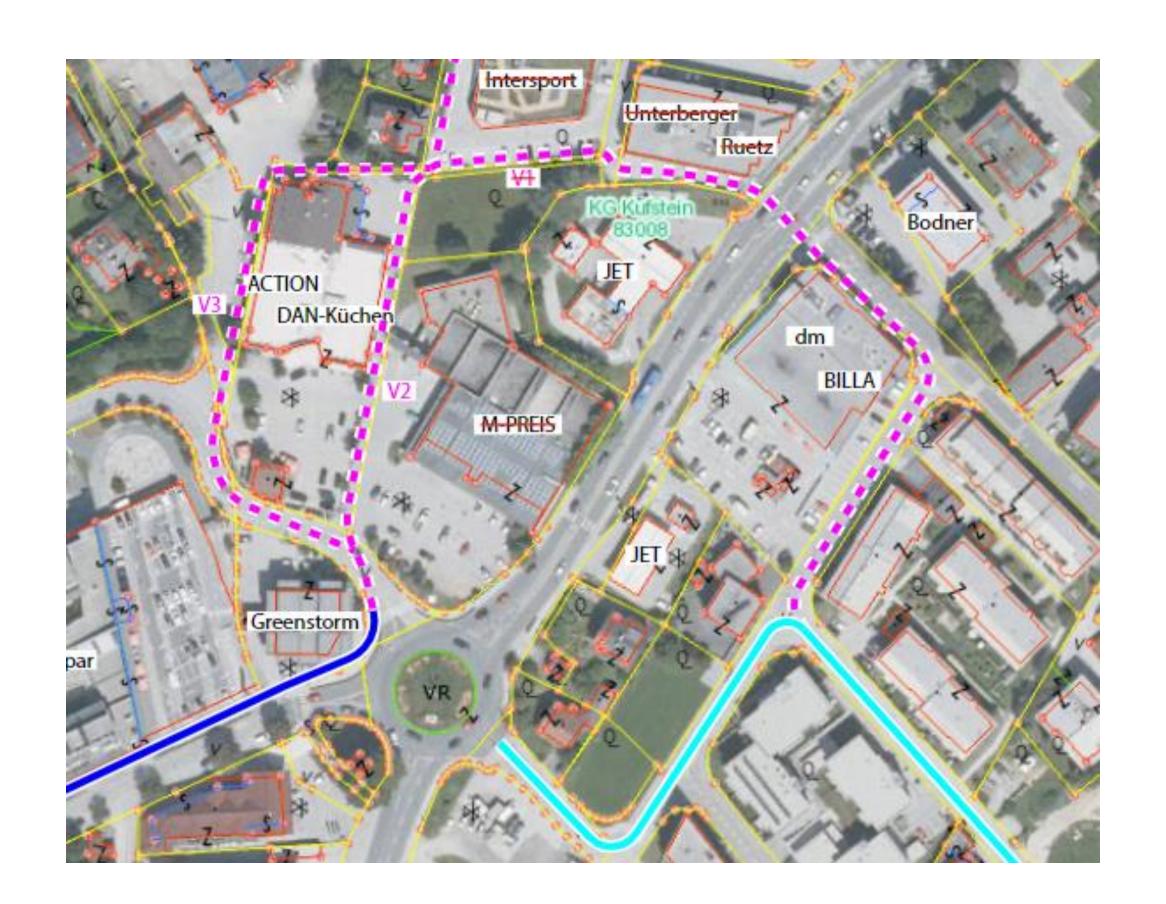
- ✓ Zur Einbahnstraße in Richtung Krankenhaus umgestalten
- ✓ Kombinierte Bus- und Radspur gegen die Einbahn
- ✓ Kfz-Stellplätze auflösen





Kreisverkehr

- ✓ Bauliche Umgestaltung Kreisverkehr inklusive getrenntem Radweg
- ✓ Alternative: Sichere Radfahrüberfahrt bei Bart-Lechner Str schaffen





Weissachstraße

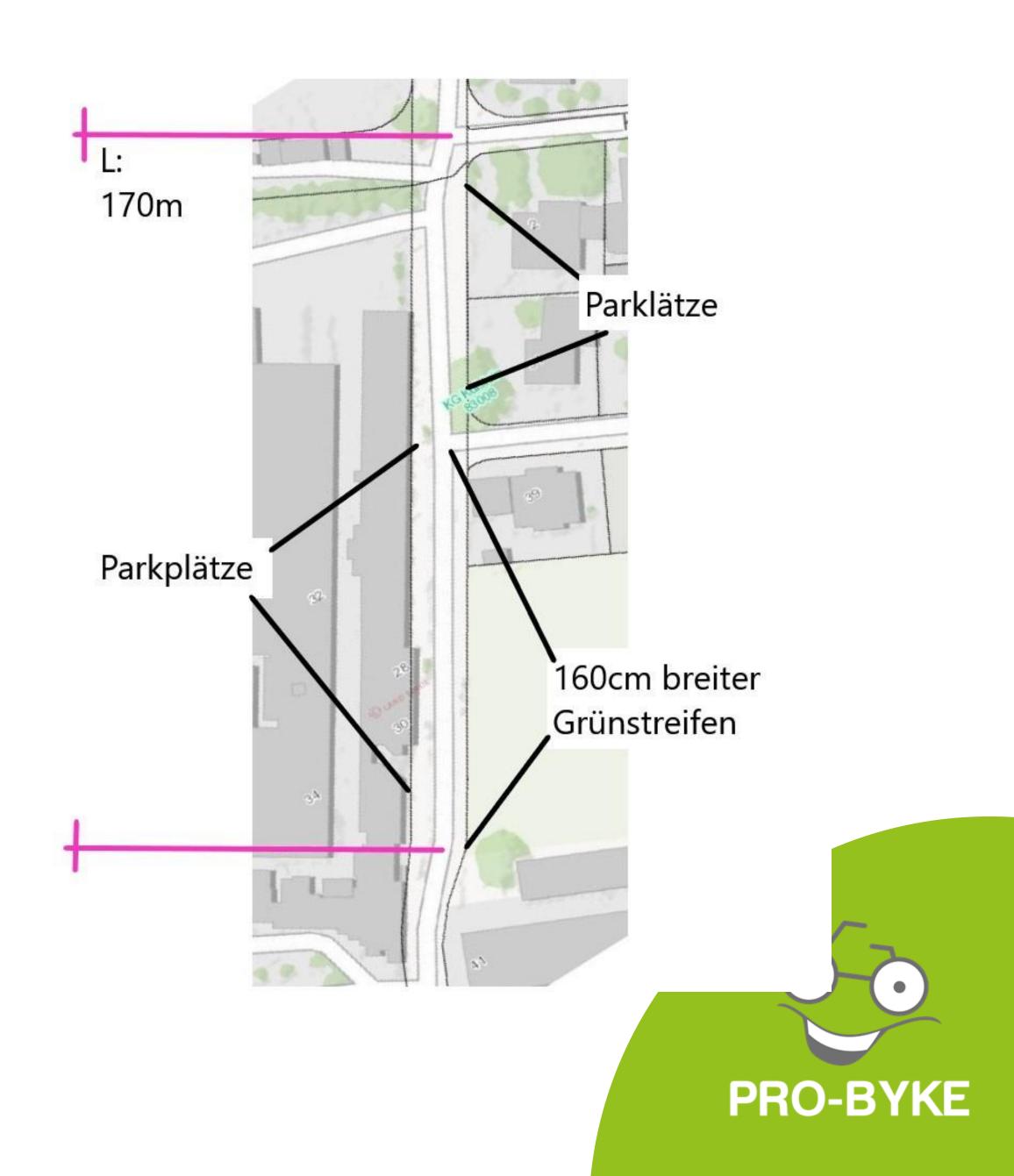
- ✓ Mehrzweckstreifen mindestens 1,50 m besser 1,75 m
- ✓ Fahrradstraße bis Kreuzung Bart-Lechner Str.





Weissachstraße

✓ Grünstreifen und folgende Parkplätze zum niveauerhöhten Radweg umbauen



Kinkstraße

✓ Längsparkplätze auflösen und durch Radinfrastruktur ersetzen





Kinkstraße/Maderspergerstraße

✓ Linksabbiegespur stadtauswärts von Kinkstraße auf Maderspergerstraße streichen

✓ Geradeausfahren für Radfahrende an Kreuzung ermöglichen

✓ Einbahnstraße in Linkstraße für Radfahrer öffnen





Volksschule Kufstein-Sparchen

Tempo 30 verpflichtend statt freiwillig

✓ Ausreichend hochwertige Abstellanlagen an beiden Eingängen (auch für Lehrpersonal)

✓ Schulumfeld Rad- und Fußgängerfreundlich gestalten

✓ Prüfen ob die Einrichtung einer Schulstraße möglich ist

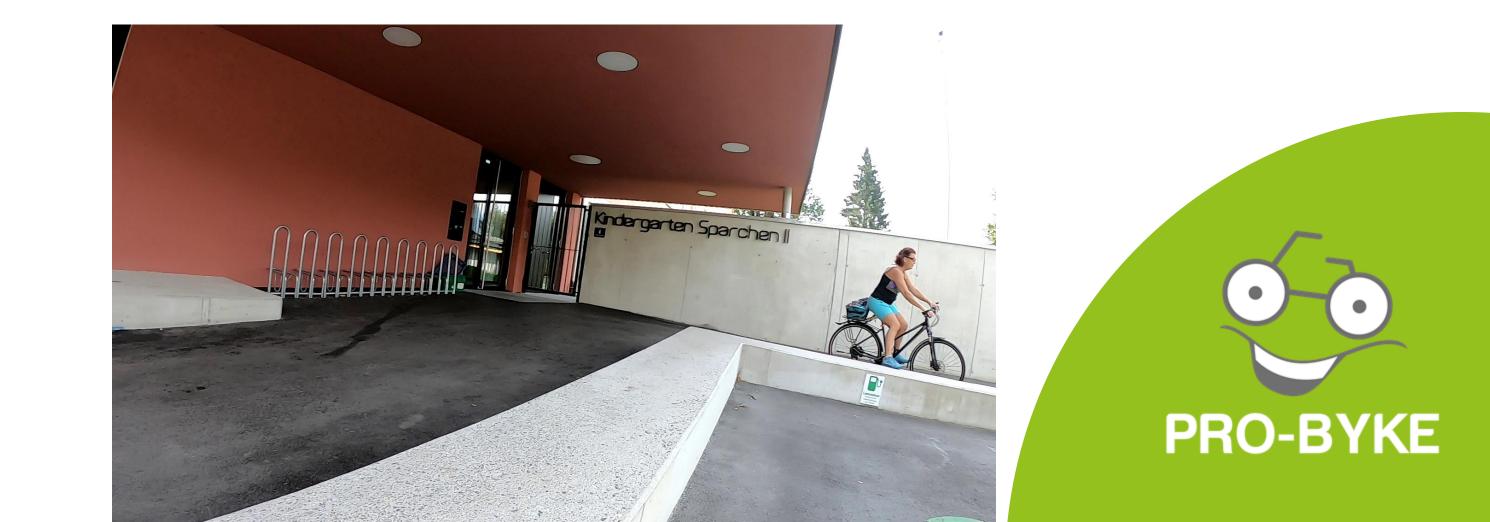




Kindergarten Kufstein-Sparchen

- ✓ Radfahren gegen Einbahnstraße erlauben
- Überdachte kombinierte Rahmen- und Vorderradhalter bei Sparchen 2





Feldgasse

- ✓ Nach RVS ausreichend breiter Radweg statt Parkstreifen für Kfz

 V Umgestaltung der Straße und
- neue Platzverteilung





Freibad u. Tennisclub

- ✓ Ausreichend breiter Radweg statt Parkstreifen
- ✓ Fahrverbot aufheben für RadfahrerInnen
- ✓ Anreize schaffen mit dem Rad zum Schwimmen zu kommen





PTS - MS1 - MS2

- > knapp 700 SchülerInnen
- X Ca 45 nicht überdachte Vorderradhalter
- ✓ Empfehlung Land Tirol: 1
 Abstellplatz je 2
 Ausbildungsplätze
 (Mittelschule)
- ✓ Hochwertige Radabstellanlagen schaffen





Fußballstadion Kufstein

- ✓ Ausreichend Abstellplätze im Eingangsbereich bereitstellen
- ✓ Anreize schaffen mit dem Fahrrad zu den spielen zu kommen
- ✓ Einbahnstraße vor dem Stadion für Radverkehr öffnen



Hans Reisch-Straße

- ✓ Einbahnstraße für Radverkehröffnen
- ✓ Einfahrt in Kreisverkehr abschrägen
- ✓ Einfahrt in Kreisverkehr und geöffnete Einbahn durch Markierungen auf der Fahrbahn sichtbar machen





Rathaus

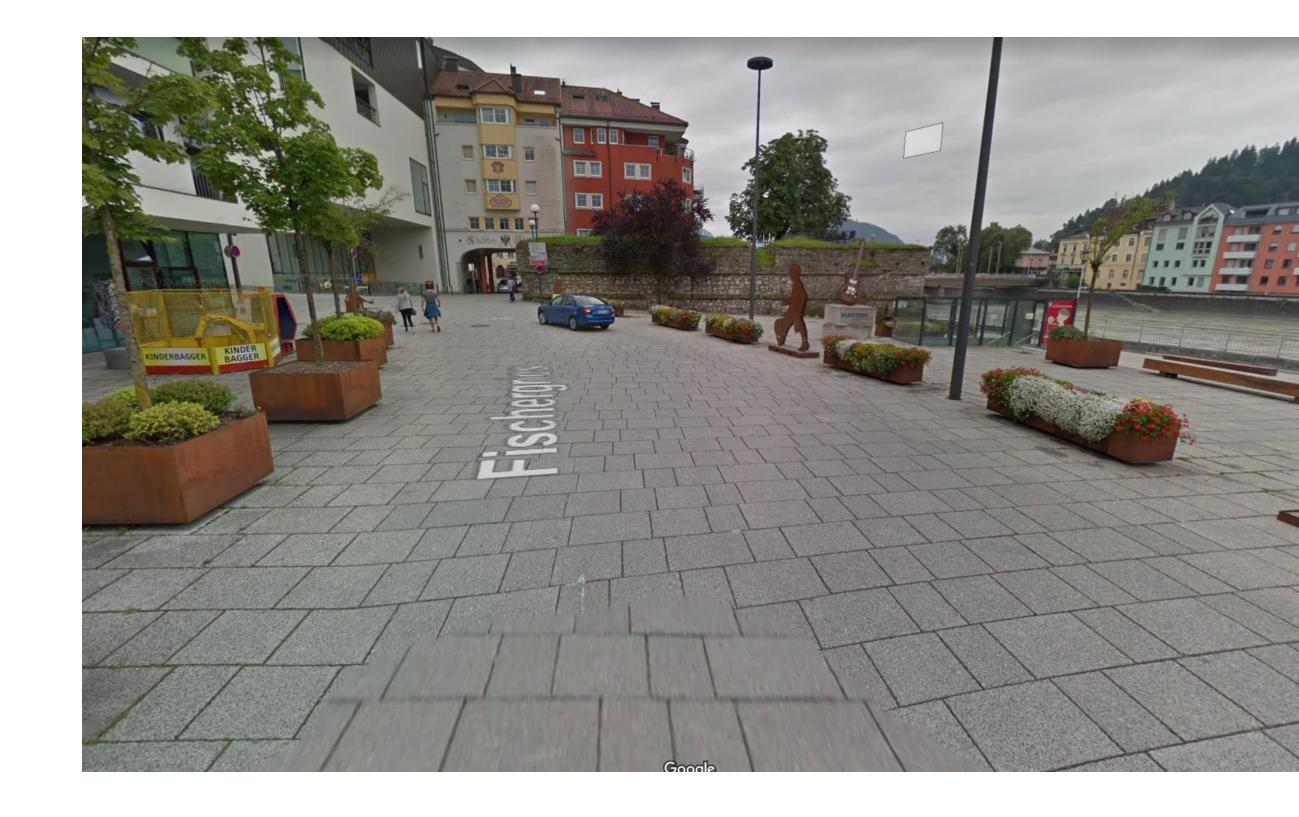
- Ausreichend Abstellanlagen im Eingangsbereich
- ✓ Eventuell Servicestation
- ✓ Vorbildwirkung Stadt Kufstein!





Fischergries

- Fahrbahn durch Blumenkübel in Begegnungszone markiert
- ✓ Zur Verlangsamung des Verkehrs Blumenkübel so aufstellen, dass keine eindeutige Fahrbahn markiert ist





Organisation







Zielsetzung	Maßnahme
Radkoordination	Ansprechperson(en) für den Radverkehr/Radkoordination für die Gemeinde
	Etablieren eines radfreundlichen Verkehrsbeirats
	Gründung eines PRO-BYKE Radteams
Strategische Radverkehrsförderung	Radfreundliche Förderungen anbieten
	Radverkehrsbudget festlegen
	Erstellen eines Radverkehrskonzeptes
	Radverkehrsdaten erheben, analysieren und evaluieren
	Vision Radverkehr erstellen und kommunizieren
	Gemeindeinterne Vernetzung zum Radverkehr
	Leitfaden zu Radinfrastruktur bei Neubaugebieten
Radfreundliche Gemeinde	Fuhrpark auf umweltfreundliche Mobilität umstellen
	Veranstaltungen als Green Events/Gemeindesaal als Green Event Location
	Mobilitätsbriefkasten implementieren
	BürgermeisterIn und GemeindemitarbeiterInnen radeln Dienstwege







Festlegung einer Ansprechperson für den Radverkehr

Beschreibung

- in die Ausschussarbeit des Mobilitätsausschusses eingebunden werden
- Information über bauliche Aktivitäten in Zirl (Straßenbau, Wohnlagen, ...) erhalten
- interessierte BürgerInnen zu regelmäßigen RadlerInnen-Stammtischen einladen
- Radverkehrsanliegen und Interessen von AlltagsradfahrerInnen in Ausschussgremien einbringen
- Maßnahmenvorschläge vorbereiten
- über eine eigens eingerichtete Email Adresse kommunizieren
- eine Erfolgskontrolle der Umsetzung durchführen

Beispiele

Zirl – Einrichtung einer Fahrradkoordination



Quelle: Klimabündnis Tirol

1.A.1.1/







Etablieren eines radfreundlichen Verkehrsbeirats

Beschreibung

- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen Verkehrssystems in der Stadt
- Besetzung des Kufsteiner Verkehrsbeirats mit radfreundlichen Organisationen/Personen



1.A.1.3







Gründung eines PRO-BYKE Radteams

Beschreibung

- Radteam bestehend aus AlltagsradlerInnen,
 Verwaltung und Politik
- Regelmäßiger Fahrradstammtisch (z.B. 2 Mal jährlich)
- erstellt mittel- und langfristigen Umsetzungsplan
- treibt die Umsetzung radfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde voran
- Einbindung in planerische Prozesse und Gremien
- Bsp. Radverein Wattens



1.A.1.3







Radfreundliche Förderungen: Kufstein fördert die Anschaffung von...

Beschreibung

- Zusammenarbeit mit Radgeschäften
- Fördertopf und Förderhöhe können selbst gewählt werden
- Impuls für Entwicklung

Gesamtpakt radfreundliche Förderungen mit Kindersitzen,
 Radanhängern, Satteltaschen und/oder (E-) Lastenrädern

Beispiele

Lienz, Fulpmes, Mieming,
 Virgen









SONNENSTADT TLIENZ





Festlegung eines jährlichen Radverkehrsbudgets

Beschreibung

- Bessere Planungssicherheit
- Voraussetzung f
 ür erfolgreiche Radverkehrsplanung
- Richtwert: mind. 4,50 Euro pro EinwohnerIn,
 Alternativ mind. 1,00 Euro pro EinwohnerIn für ÖA
- Anhebung bei Investitionen in Infrastruktur möglich
- Ergänzend: Förderungen Land Tirol

Beispiele

- Bad Radkersburg (3.154): 145 Euro pro EW
- Gallneukirchen (6.190): 4,40 Euro pro EW
- Dietach (3.014): 1,30 Euro pro EW

Was bewirkt ein Radverkehrsbudget von 50.000 €?

Angenommen, einer Gemeinde stehen für die Förderung des Radverkehrs jährlich 50.000 € zur Verfügung. Welche Aktivitäten können damit umgesetzt werden?

Die Grafik gibt eine Antwort auf diese Frage. Hier sind zehn Beispiele dargestellt, die jeweils einer Summe von 50.000€ entsprechen.



1.A.2.1







Integration von Radverkehrsmaßnahmen im regionalen

Mobilitätskonzept KUUSK

Beschreibung

- Regionales Mobilitätskonzept KUUSK voraussichtlich im Frühjahr
 2022 abgeschlossen & per GR-Beschluss verabschiedet
- Aktive Mobilität und Maßnahmen zur Verbesserung des Alltagsradverkehrs aus dem PRO-BYKE Prozess werden integriert





Amt der Landeshauptstadt Bregenz

Fuß- und Radverkehrskonzept

Bericht



Feldkirch, 17.06.2019

1.B.1.6







Radverkehrsdaten erheben, analysieren und evaluieren

Beschreibung

- Erhebung und Auswertung des Radverkehrsaufkommens
- Dient der Evaluierung und quantitativen Auswertung des Radverkehrs
- Möglich über Tirol radelt (Anzahl TeilnehmerInnen bzw. VeranstalterInnen),
 Radzählstellen, Verkehrserhebungen, Unfalldaten (Vision 0)
- Indikatoren können im Radverkehrskonzept, in der Vision Radverkehr angegeben werden



1.B.2







Vision Radverkehr erstellen



Vision Radverkehr <mark>Schwaz</mark> 2030

1. Ausgangssituation

Wo stehen wir derzeit? Wie hoch ist der Radverkehrsanteil? Welchen Stellenwert hat das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel?

2. Die Vision

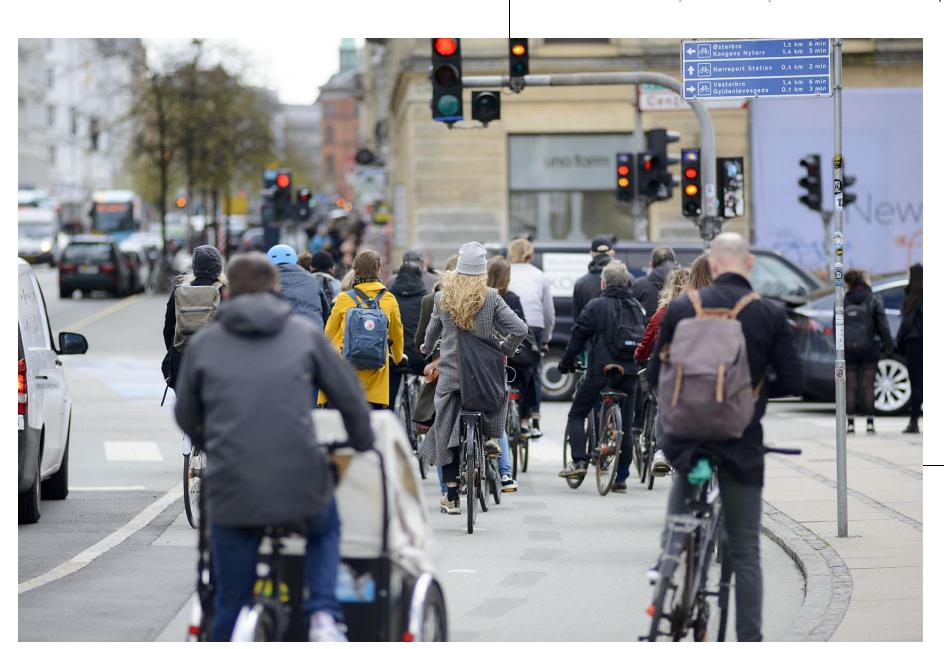
Die Vision drückt ein hohes Ziel bzw. einen erstrebenswerten Zustand des Radverkehrs in der Zukunft aus und ist in möglichst wenige Worte gefasst. Wohin wollen wir gehen? Wann wollen wir die Zeile erreichen? Wie wollen wir, dass der kommunale Radverkehr aussieht, wenn wir unsere Vision erreicht haben?

3. Zielformulierung

Es sollen sowohl konkrete Ziele formuliert werden als auch, wie die Ziele erreicht werden. Konkrete Ziele könnten hinsichtlich Radverkehrsanteilen, Radinfrastruktur, TeilnehmerInnen. Fahrradwettbewerb, Pendlermobilität, Sicherheit etc. formuliert werden.

Beschreibung

- Beschreibung der Ausgangssituation
- Festlegung des Zeitrahmens
- Definition einer Vision für den kommunalen Radverkehr
- Beschreibung der Maßnahmen zur Zielerreichung
- Definition von konkreten Zielwerten



Interreg IIII

1.B.1.8

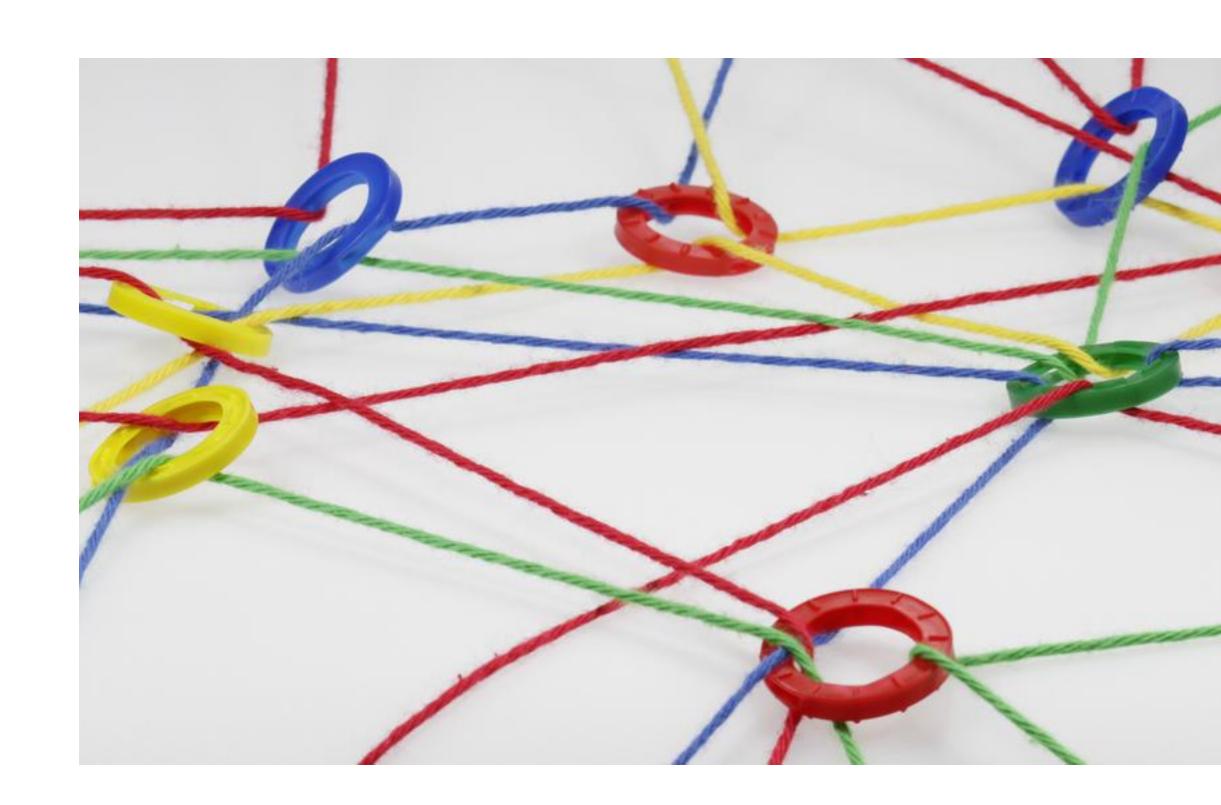






Beschreibung

- Gemeindeinterne Vernetzung (Fachabteilungen, Verkehrsplanung, Gesundheit, Meldeamt)
- Kontakt zu Verkehrsunternehmen, TVB, Betrieben,
 Schulen
- Einbindung von Fahrradgeschäften bzw. -vereinen









Leitfaden bei Neubaugebieten/Baustellen im Verkehrsbereich

Beschreibung

- Die Stadt erstellt einen Leitfaden für Baufirmen als mitgeltende Unterlage bei Beauftragungen über Qualitätskriterien für Radinfrastruktur (Abstellanlagen inkl. barrierefrei erreichbarer Fahrradraum, Verkehrsberuhigung) sowie die sichere und radverkehrsgerechte Baustellengestaltung.
- Bei der Baustellenplanung soll eine sichere Führung für den Radverkehr gewährleistet werden (Kein "Radfahrer bitte absteigen")
- Jede Baustelle soll zu einer Verbesserung für den Radverkehr führen









Umstellung Fuhrpark auf umweltfreundliche Mobilität

Beschreibung

- Viele leichte Transporte des Bauhofs mit Lastenrad möglich
- Transporte bis zu 200 kg problemlos möglich
- fördert die Gesundheit der MitarbeiterInnen
- positives Feedback der Bevölkerung
- Zustimmung des Mitarbeiters notwendig

Kosten

ab 2.000 Euro

Beispiele

• Lienz, Ansfelden (OÖ), Alpbach







Quelle: Sebastian Hoff

1.C.2.2







Veranstaltungen als Green Events

Beschreibung

- Veranstaltungen als Green Event
 abhalten: umweltfreundliche
 Anreise wird belohnt
 (z.B. Wochenmarkt,
 gemeindeeigene Veranstaltungen)
- Veranstaltungssaal als Green
 Event Location zertifizieren

Beispiele

Burg Hasegg, Tagungshaus Wörgl









Mobilitätsbriefkasten für Feedback

Beschreibung

- Mobilitätsbriefkasten für Lob, Kritik und Meldung von Mängeln
- Feedback als Basis der Umsetzung von radfreundlichen Maßnahmen
- Zügige Bearbeitung der Maßnahmen

Beispiel

Lana

Die Verkehrskommission berichtet: Ihre Meinung ist uns wichtig! Commissione per il traffico: la tua opinione è importante!

Seit Anfang Jänner stehen im Rathaus vor dem Referentenzimmer im 2. Stock und in der Bibliothek kleine Holzboxen bereit. Alle BürgerInnen sind eingeladen, der Verkehrskommission Rückmeldungen zu den Themen Verkehr und Mobilität zu geben. Willkommen sind Wünsche und Beobachtungen aus dem Verkehrsalltag in Lana, Tipps für die Verbesserung der Verkehrssicherheit, Lob zu bereits umgesetzten Maßnahmen oder auch Fragen zu aktuellen Herausforderungen. Interessierte können das Formular verwenden, welches bei den Boxen aufliegt. Hier gibt es auch die Möglichkeit, die Kontaktdaten anzugeben, wenn man eine Antwort der Kommission haben möchte. Wer lieber online seine Bemerkungen mitteilt, der kann die App Gemzgo dafür verwenden.

Die Mitglieder der Verkehrskommission freuen sich auf zahlreiche Rückmeldungen. Danke für Ihre Mitarbeit!



Da inizio gennaio presso il Municipio al II° piano davanti alla stanza degli assessori e presso la biblioteca sono presenti dei box in legno dove è possibile lasciare comunicazioni riguardanti i temi traffico e mobilità. La Commissione per il traffico invita tutti i cittadini ad utilizzare gli appositi moduli disponibili vicino ai box, per lasciare le proprie proposte, osservazioni, consigli o do-

mande sulla quotidianità del traffico a Lana e migliorare la sicurezza. Lasciando un proprio contatto la Commissione al traffico potrà rispondere alle vostre domande. Chi preferisse inoltrare le proprie osservazioni/domande online può utilizzare l'App Gem2Go. In attesa di numerose comunicazioni la Commissione per il traffico ringrazia per la collaborazione! Sprachentreff
Caffe Lingue

The service of the serv

Bericht: Gemeindeblatt Lana, März 2018

1.C.1.4/5







BürgermeisterIn legt Dienstwege mit Fahrrad zurück

Beschreibung

- Vorbildwirkung f
 ür Bev
 ölkerung
- Stärkt das Image des Fahrrads
- BürgermeisterIn kommt in Kontakt mit BürgerInnen
- Teilnahme an Radelt zur Arbeit
- Teilnahme als Gemeindeamt am Tiroler Fahrradwettbewerb
- Verlosung von Kleinpreisen
- Kostenloser Fahrradcheck
- Kostenloses Radlerfrühstück



1.C.1.7



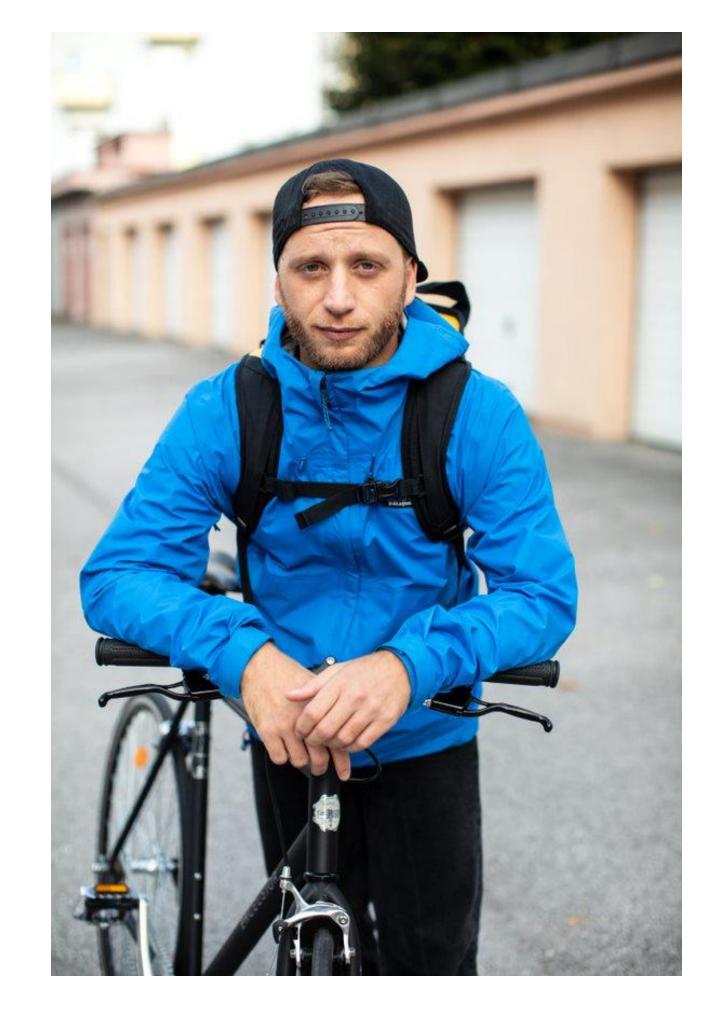




Motivation der GemeindemitarbeiterInnen

Beschreibung

- GemeindemitarbeiterInnen werden motiviert, umweltfreundlich zum Gemeindeamt zu kommen
- Teilnahme an Radelt zur Arbeit
- Teilnahme als Gemeindeamt am Tiroler Fahrradwettbewerb
- Verlosung von Kleinpreisen
- Kostenloser Fahrradcheck
- Kostenloses RadlerInnenfrühstück



Klimabündnis Tirol

1.C.1.6







Kommunikation







Zielsetzung	Maßnahme
Sensibilisierung der Bevölkerung	Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeindezeitung und auf der
	Website
	Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche
	Teilnahme bei Tirol radelt
	Organisation von Fahrradfesten
Verkehrssicherheit	Pedibus/Velobus in Volksschulen und Kindergärten
	Respekt-Kampagne für Radverkehr
	E-Bike Trainings
Radfreundliche Gemeinde	Betriebliches Mobilitätsmanagement & Radelt zur Arbeit
	Kampagne Radelt zum Einkaufen
	Sportlich zum Sport (Einbeziehung von Vereinen)
	Branding als Radfreundliche Gemeinde
	Workshops in Bildungseinrichtungen & Mobilitätsmanagement in Schulen







Regelmäßige ÖA zum Radverkehr

Beschreibung

- Regelmäßige ÖA
- Infos zu öffentlichen Einrichtungen, Freizeitanlagen, Sehenswürdigkeiten
- Paket mit allen Mobilitätsangeboten
- Gemeindezeitung
- Menüpunkt "Radverkehr in Kufstein" auf der Gemeindewebsite (3.B.2.2.)

Zugestellt durch Post.at







tung mitverlegt. Anschließend kön- den ausgefüllten Bewerbungsbonen dann alle neuen Straßenlater- gen (Wohnungsansuchen unter

Asphalt Landesstraße Im Bereich der neu verlegten Wasbis zum "Salmer" wird im September die Landesstraße von der Ge-

TIGAS gasse verlegt die TIGAS eine neue Zubehör in Miete inkludiert. Miete Cedric Klose

Freie Wohnung ab 01. November in Münster, Gröben 701/Top A16: GmbH, Südtiroler Platz 8, 6020 2. Obergeschoss, Wohnnutzfläche netto ca. 50m², Balkon, Kellerabteil

pro Monat ca. € 425,-- inkl. Be- T +43 512 5393-153

Infoabend Wohnungseigentum - Wohnungen Pfarranger



Beste Lage in Münster. Die Wohnungseigentum errichtet im Dorfzentrum ein Wohnprojekt mit 38 geförderten Mietwohnungen. In Eigenplanung der WE entsteht eine hochwertige Wohnanlage mit 2-, 3- und 4-Zimmer Wohnungen in Miete. Besonders hervorzuheben ist die Ausrichtung der Wohnanage nach Westen, mit einem weiten Ausblick ins Inntal. Am 28. September findet im Veranstaltungszentrum der Geneinde Münster eine Projektvorstellung statt. Es werden die Planung, die Kosten sowie weitere Rahmenbedingungen wie Wohnbauförderung und Vergabe der Einheiten präsentiert.

Eine Bewerbung für dieses Projekt ist erst nach dem Informationsabend am 28. September 2021 mit dem hierfür aufgelegten oder online gestellten Formular möglich. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Wohnungseigentum notwendig, eine Teilnahme ist nur unter Einhaltung der aktuellen 3G-Regel möglich!

> Details zur Projektvorstellung & Anmeldung: 28. September 2021 - Termin 1 um 18:30 Uhr Termin 2 um 19:30 Uhr max. 100 Teilnehmer pro Termin 3G-Nachweis erforderlich

Anmeldung erforderlich unter pv.muenster@we-tirol.at mit Bekanntgabe

Inzing Mobil

Die Gemeinde Inzing steht für mehr nachhaltige Mobilität. Mehr Fußverkehr, mehr Radverkehr und mehr öffentlicher Verkehr bedeutet weniger Stau, weniger Lärm, gesündere BewohnerInnen, eine bessere Luft und demzufolge mehr



Inzing mobil ist die bürgernahe Anlaufstelle unserer Gemeinde für alle Fragen rund um klimafreundliches Verkehrsverhalten. Auf Inzing mobil finden Sie Auskunft und Serviceleistungen zum öffentlichen Bus- und Bahnangebot, Tipps und Hinweise für RadfahrerInnen und einen Mobilitätsfragebogen für Inzing.

Inzing mobil will zum "Umsteigen" anregen und auf die Vorteile klimafreundlicher Mobilität aufmerksam machen. Für Interessierte bietet das Land Tirol unter Tirol mobil eine Informationsplattform für umweltfreundliche Mobilität an. Ob zu Fuß, per Rad, oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln – jede/r kann einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung und zur Entlastung unserer Umwelt leisten.

Unser Taschenfahrplan für 2021 zum Download: A Taschenfahrplan Inzing 2021.pdf (1.21 MB)

MOBILITÄTSBRIEFKASTEN

Wusstest du schon, dass es in Inzing eine Mobilitätsberaterin gibt? Bei Fragen und Anregungen kannst du dich direkt bei Frau Barbara Kugler melden.











Skibus

5-Minuten-Karte

Tirol Radelt

Fahrplanauskunft

PRO-BYKE







✓ Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche

Beschreibung

- 16. 22. September
- Aktion zur Sensibilisierung und Bewerbung der klimafreundlichen Mobilität durchführen
- Teilnahme an den Blühenden Straßen
- Durchführung von Radtauschbörsen, Sattelfesten,
 Radparaden etc.

Beispiele

• Kufstein, Zirl, St. Johann, Schwaz u.v.m.











✓ Teilnahme an Landesprogrammen... ...z.B. Tirol radelt

Beschreibung

- Teilnahme als Gemeinde bzw. Gemeindeamt
- Kontakt zu Betrieben, Schulen und Vereinen bzgl.
 - Teilnahme am Fahrradwettbewerb
- Begleitende Bewerbungsmaßnahmen und Radevents
- Organisation einer Abschlusspreisverleihung

Beispiele

• St. Johann i. T., Haiming, Lana, Toblach









Fahrradfest/Sattelfest

Beschreibung

- Ausstellen und testen von Rädern (E-Bikes),
 Zusammenarbeit mit Radgeschäft
- Radausflug
- Radreparaturkurse, mobile Radwerkstätte
- Radparcours, z.B. Pumptrack für Kinder
- Preisverlosung Fahrradwettbewerb
- Fahrrad-Kino
- Tirol MOBIL Bar, Tachos

Beispiele

• Sattelfest St. Johann in Tirol



Quelle: Ortsmarketing St .Johann in Tirol

3.C.1.1







Pedibus/Velobus

Beschreibung

Zu Fuß zur Schule und in den Kindergart

Beispiele

Zahlreiche Gemeinden in Tirol









Schulisches Mobilitätsmanagement

Beschreibung

- Bildungseinrichtungen erhalten über ein Schuljahr hinweg kostenlose Unterstützung bei der Teambildung, Mobilitätserhebung, Problemanalyse, Ideenfindung und Umsetzung von Maßnahmen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen
- Bewusstseinsbildung
- Materialien



3.A.3.4







Workshops in Bildungseinrichtungen

Beschreibung

- Mobilitätsworkshops für alle
 Jahrgangsstufen ("MOVE")
- Fahrrad in Unterrichtsfächern
 thematisieren (z.B. Distanzen im
 Mathematikunterricht, Radfahren
 im Sportunterricht, Radtouren im
 Geographieunterricht)



3.A.3.4







Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel Respekt-Kampagne

Beschreibung

- Kommunikationsschwerpunkt im Straßenraum:
 - Aufkleber, Schilder, Banner
- Kommunikation der
 - Verkehrsregeln
- "Abstand macht sicher"





3.B.1.6







E-Bike Training

Beschreibung

- Radkurs für bis zu 12 Personen
- Sicherheitstipps durch RadtrainerIn, Tipps zu Kauf und Wartung
- Zeitrahmen: 3 Stunden
- Selbstbehalt: 300 Euro
- Kontakt: Klimabündnis Tirol
- Empfehlenswert: Zusammenarbeit mit lokalem Radgeschäft

Beispiele

Innsbruck, Brixlegg









Betriebliches Mobilitätsmanagement

Beschreibung

- Motivationskampagne Radelt zur Arbeit
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
 (Tipp: Klimabündnis Betriebe Programm)
- Kooperation mit Tourismusbetrieben:
 E-Bike-Verleih ermöglichen, zu umweltfreundlicher
 Anreise anregen, radfreundlicher Websiteauftritt
- Jobrad



3.A.2.1/3







Motivationskampagne: Radelt zum Einkaufen

Beschreibung

- Kooperation mit Einzelhandel & lokalen Geschäften aufbauen
- Verleih von Taschen, Anhängern vor Ort
- Sammelpass bei umweltfreundlicher Anreise mit Gewinnspiegel, Gutscheinaktion,...
- Kann bspw. im Rahmen der EMW zeitlich begrenzt getestet werden
- Voraussetzung: gute Radinfrastruktur inkl. Abstellanlagen

Beispiele

Melker Einkaufsradeln



3.A.2.2







Einbeziehung von (Sport) Vereinen- und Verbänden

Beschreibung

- Einbindung von (Sport-)Vereinen in Kufstein (Fußball, Schwimmverein, Volleyball etc.)
- SportlerInnen als Vorbilder
 (Sportlich zum Sport)
- Einbeziehen in Radprojekte (z.B. Abstellanlagen Sportplätze, Radfeste, Gratis-Getränk für umweltfreundliche Anreise...)
- Teilnahme Fahrradwettbewerb







3.C.3.2







Branding als Radfreundliche Gemeinde

Beschreibung

- Eigenes Logo für das Radfahren in der Gemeinde entwickeln.
- Verwendung auf unterschiedlichen
 Trägerformaten (Fahne am Ortseingang, reflektierende Aufkleber, Sattelüberzug,
 Stoffbeutel, ...)
- Radfreundliche Betriebe k\u00f6nnen als solche gekennzeichnet werden



3.B.2.3







DANKE FÜRS MITradeln!

Maria Legner
David Mittelholz

Klimabündnis Tirol
Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck
tirol@klimabuendnis.at
0512/583558-0

